

RKI Impfservice Webanwendung

Kurzanleitung zum Zugang für Praxen zur Anwendung für digitale Corona-Impfzertifikate

Nachdem das Robert Koch-Institut (RKI) seine CovPass-App (digitaler Corona-Impfnachweis) veröffentlicht hat, können sich Arztpraxen an die zugehörige RKI-Applikation anbinden, um die QR-Codes zu erzeugen. Der Aufruf der Weblösung erfordert gegebenenfalls Eingriffe in das Praxisnetzwerk. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Servicetechniker. Hinweis: Gegebenenfalls könnten Kosten entstehen, die nicht erstattet werden!

Weitere Hinweise zu den Voraussetzungen und zur Nutzung der Anwendung finden Sie auf der Seite:

<https://digitaler-impfnachweis-app.de/impfzertifikat-ausstellen/>

Hinweise für IT-Techniker (nicht für Laien)

Die Web-Anwendung des RKI wird über die Telematik-Infrastruktur (TI) bereitgestellt – und läuft dort in einem gesonderten Bereich, der sich erreichen lässt, wenn die passende statische Route eingerichtet ist. Ohne TI-Anschluss können Ärzte grundsätzlich keine digitalen Impfzertifikate erstellen. Aber auch mit TI-Anschluss ist der Zugriff auf die Webanwendung in einigen Fällen problematisch.

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die für die Verwaltung und Wartung von Praxis-IT zuständig sind und die notwendigen Administrator-Rechte und Zugangsdaten sowie das entsprechende Know-how haben, um auf den TI-Konnektor zugreifen zu können und die Praxisrechner so einzurichten, dass der RKI Impfservice von der Praxis aus erreichbar ist (z. B. IT-Dienstleister).

Achtung: Unsachgemäße Handhabung und Konfiguration kann zu Problemen oder Sicherheitslücken in der Praxis-IT führen. Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg übernimmt **keine Haftung** für auftretende Fehler oder Probleme!

Voraussetzung für den Zugang zur Webanwendung RKI Impfservice

Um auf die Webanwendung zugreifen zu können, muss die Arztpraxis folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Zugang zum Internet
- Zugang zum SNK (Sicheres Netz der KVen)
- Zugang zur Telematik-Infrastruktur (TI)
- Webbrowser Google Chrome oder Microsoft Edge (aktuelle Version)

Hinweis: Die Webanwendung RKI Impfservice wurde für die aktuelle Version von Google Chrome bzw. Microsoft Edge optimiert. Beim Aufruf über Mozilla Firefox oder Internet Explorer kann es zu Problemen kommen.

Vorgehen

1. Rufen Sie die Webanwendung auf: <https://web.impfnachweis.info/>. Jetzt können zwei Szenarien eintreten:

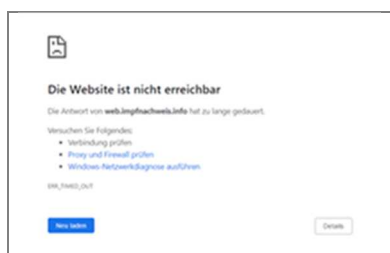
→ Szenario A: Erfolgreicher Aufruf

Im Idealfall werden Sie auf eine Anmeldemaske weitergeleitet. Hier lässt sich die KV Baden-Württemberg auswählen, und die Arztpraxis kann sich mit ihren Zugangsdaten zum KVBW-Mitgliederportal anmelden. Sie hat dann Zugriff auf die Webanwendung und kann digitale Impfungszertifikate ausstellen.



→ Szenario B: Seite nicht erreichbar

Ihr Webbrowser zeigt eine Fehlermeldung, dass die Seite nicht erreichbar ist (Zeitüberschreitung).



Fehlermeldung
(Beispiel)

Wenn dies der Fall ist, führen Sie bitte die Schritte unter Punkt 2 aus

2. Zugriff fehlgeschlagen? Richten Sie die statische Route auf dem jeweiligen Praxisrechner ein und prüfen Sie die Konfiguration des TI-Konnektors.

TI-Konnektor: Prüfen Sie, ob das Bestandsnetz „KV-Safenet“ (SNK) aktiviert ist. Für einen erfolgreichen Zugriff ist die Aktivierung erforderlich (vgl. Konnektor-Handbuch oder Informationen des TI-Anbieters).

Praxisrechner: Richten Sie auf dem jeweiligen Praxisrechner eine statische Route in den Bereich der TI ein, indem die Webanwendung des RKI bereitgestellt wird.

Ziel-Netzwerk:	100.102.0.0
Subnetzmaske:	255.255.0.0
Routingziel:	<IP-Adresse des TI-Konnektors>

Wenn alles eingerichtet ist, sollte der Zugriff auf die Webanwendung RKI Impfungszertifikatsservice möglich sein, sodass sich die Arztpraxis – wie unter Punkt 1 dargestellt – über die Anmeldemaske anmelden kann.

Hinweis: Die Route für die Impfungszertifikat-Anwendung muss für jeden Praxisrechner, der zur Zertifikatserstellung verwendet werden soll, explizit eingerichtet werden.